

03.05.2019 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Till Martin Wisseler,
Evangelischer Pfarrer, Langenselbold

Vom Leben beschenkt die Gegenwart angehen

Früher war alles besser! Haben Sie das auch schon gesagt? – Die Welt ist ziemlich kompliziert und konfliktreich. Da sehnt man sich zurück nach einer Zeit, in der es besser war. War früher wirklich alles besser? Vielleicht war manches einfacher, weil wir noch nicht so viele Informationen hatten. Aber besser? – Jede Zeit und jede Generation hat ihre Aufgaben und muss Probleme lösen. Der Unterschied ist nur: Wir leben heute und blicken zurück und können im Rückblick sagen: wir haben es geschafft. Wir haben Problem gelöst. Manches konnten wir auch nicht ändern, haben aber gelernt, damit zu leben. Vielleicht reden wir deswegen davon, dass es früher besser war und machen uns Sorgen, was die Gegenwart angeht.

Schon zu biblischer Zeit ist das ein Thema. Da erinnert Paulus seine Leute, wie sie die Vergangenheit geschafft haben: Ihr seid miteinander im Kontakt gewesen und habt eure Talente und Fähigkeiten eingesetzt. Und dann fügt er noch hinzu: Das hat Euch alles Gott geschenkt! (Neues Testament, Brief an die Korinther I, Kapitel 4, Verse 4-9)

Ich finde, das ist eine schöne und auch hilfreiche Vorstellung. Ich kann planen und auch viel umsetzen. Ich bin auch dabei zu lernen, mit Dingen zu leben, die ich nicht ändern kann. Und zugleich bin ich von Gott beschenkt. Manche sagen auch: vom Leben beschenkt. – Ja, es ist doch so: Wenn wir geboren werden sind wir klein, nackt und haben leere Hände. Heute sind wir erwachsen und groß, konnten Hindernisse übersteigen, haben Glück und Zufriedenheit erlebt. Gott

und das Leben haben uns beschenkt.

Ich glaube, so kann man die Gegenwart gut angehen - nach eigene Kräften planen und umsetzen. Das hat in der Vergangenheit funktioniert. Die Erfahrung gibt mir Kraft. Zugleich vertraue ich darauf: Das Leben und Gott werden mir immer wieder neue Möglichkeiten schenken. Ich hoffe, immer sagen zu können: früher war es gut. Heute auch!